

Anwesende:

Vorname	Name	Anwesend		
		J	Nei	Ent.
Vorsitz				
Hannah	Rosenbaum			X
Leander	Schreyer			X
Finanzen				
Helge	Häußler	X		
HoPo				
Sebastian	Lau	X		
Bilal	Tasdemir	X		
Soziales				
Nina	Zazzi			X
Rachid	Ramadan	X	X	
Falko	Schumpich			X
Kultur				
Mirko	Schneevoigt	X		
Katharina	Harst	X		
Greta	Ostendorf	X	X	
Niklas	Nienhaus	X		
Hendrik	Thalmann	X		
Campus				
Mohammed	Bahakim	X		
Didier	Itembe II	X		
Geschäftsführung				
Lisa	Mauve	X		
Autonome Referate				
	AFR			X
	ASR			X
	ABeR			X
	AAR	X		

Tagesordnung:

TOP	1 Begrüßung	2
TOP	2 Gäste.....	2
TOP	4 Berichte.....	3
TOP	5 Fortbildung.....	3
TOP	6 Flyer	3
TOP	7 Raummiete	3
TOP	8 Lager	3
TOP	9 NÖ.....	3
TOP	10 Sonstiges	4
TOP	11 NÖ	4
TOP	12 Sonstiges	4

TOP 1 Begrüßung

Greta begrüßt und eröffnet pünktlich zur Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 Personen festgestellt.

TOP 2 Gäste

Zu Gast ist das autonome AusländerInnenreferat. Dem Referat Internationales liegen Beschwerden gegenüber dem autonomen AusländerInnenreferat vor, die diskutiert werden sollen. Zum einen findet zwischen dem autonomen AusländerInnenreferat und dem Referat Internationales kein Austausch mehr statt. Außerdem soll einigen Studentinnen der Zutritt in die Räumlichkeiten des AAR verweigert worden sein. Zu diesem Zeitpunkt soll in den Räumlichkeiten gebetet worden sein. Das autonome AusländerInnenreferat wurde bezüglich dieser Thematik diverse Male eingeladen. Wozu das autonome AusländerInnenreferat anmerkt, dass es wiederum Hannah des öfteren zu ihrer Sitzung eingeladen hat, um gegebene Probleme zu besprechen. Greta und Katharina merken an, dass es dem AStA wichtig ist, das Problem zusammen auf seiner Sitzung zu besprechen.

Bezüglich des Austauschs mit dem Referat Internationales ist das autonome AusländerInnenreferat verwundert. Arnel soll in ständigem Kontakt mit dem Referat Internationales stehen. Zudem soll das Referat Internationales diese Problematik nicht an das autonome AusländerInnenreferat heran getragen haben. Das autonome AusländerInnenreferat weist die Anschuldigungen zurück, dass Studentinnen der Räumlichkeiten verwiesen worden sind. Die Räumlichkeiten werden nicht als öffentliches Büro genutzt. Zu den Dienstzeiten kommt es nicht zu solchen Vorgehensweisen. Das autonome AusländerInnenreferat stellt die Räumlichkeiten Gruppen ausländischer Studierenden zur Verfügung und stellt klar, dass das Gebet in ihren Räumlichkeiten nicht gestattet ist. Mit entsprechenden Gruppen wird jedoch das autonome AusländerInnenreferat Rücksprache halten und bittet um genauere Informationen über diese Vorfälle, da dem autonome AusländerInnenreferat bis heute keine Beschwerden vorliegen. Das autonome AusländerInnenreferat distanziert sich von jeglicher Art von Diskriminierung. Solche „Anschuldigungen“ bzw. Beschwerden werden als „Rufmord“ aufgefasst, die bei Wiederholung zur Anzeige gebracht werden. Dem AStA liegen keine genauere Informationen vor, da es in der Rolle des Vermittlers zwischen autonome AusländerInnenreferat und Referat Internationales steht. Der AStA kritisiert die Art und Weise, wie das autonome AusländerInnenreferat mit der Problematik umgeht. Beschwerden als „Rufmord“ aufzufassen und nähere Informationen über die Studentinnen einholen zu wollen haben einen merkwürdigen Charakter. Er wird die Vermutung geäußert, dass das autonome AusländerInnenreferat nicht wirklich an einer Aufklärung interessiert ist und Kritiker über Sanktionen zum Schweigen gebracht werden sollen. Zudem wird die Perspektive aufgezeigt, dem autonomen AusländerInnenreferat bei weiteren Vorfällen dieser Art die Räumlichkeiten zu entziehen oder den ausländischen Gruppen die Schlüsselkarten zu entziehen. Das autonome AusländerInnenreferat wird generell angewiesen, die Nutzung seiner Räumlichkeiten stärker zu überprüfen. Das autonome

AusländerInnenreferat sieht das Gespräch mit dem AStA nicht als einen Informationsaustausch sondern als Anschuldigung. Beschwerden eines Gremiums der Technischen Universität werden als „unbegründet“ abgetan. Das autonome AusländerInnenreferat merkt an, dass es ohne weitere Informationen schwierig ist, den Vorfall zu klären. Dies lässt vermuten, wie mit den Beschwerden verfahren wird. Schade eigentlich.

TOP 3 Protokolle

Es liegen keine Protokolle vor

TOP 4 Berichte

Kultur

Die Getränke für den Poetry Slam wurden eingekauft. Außerdem liegen die Karten gestempelt im Büro. Der Kartenpreis beträgt 5 Euro.

TOP 5 Fortbildung

Es besteht allgemeines Interesse an einer Fortbildung zum Thema „Umgang mit Rechts am Campus“. Falko kümmert sich weiter um eine Fortbildung für uns.

TOP 6 Flyer

Es wurden Flyer rumgeschickt. Diese wurden jedoch noch nicht von allen angesehen. Deshalb wird dieser Top vertagt.

TOP 7 Raummiete

Falko berichtet, dass der Arbeitskreis kritische Universität möchte eine Veranstaltung zum Thema Extremismus durchführen. Da der AStA Mitveranstalter ist, werden die Räume von uns gebucht.

Genauere Infos werden folgen.

TOP 8 Lager

Es soll eine Lagerkontrolle eingeführt werden. Bilal übernimmt diese Aufgabe. Mirko merkt an, dass Räder abgemacht werden sollen.

TOP 9 NÖ

Nichts

TOP 10 Sonstiges

Nichts

TOP 11 NÖ

Kein NÖ

TOP 12 Sonstiges

Wir sollten einen Artikel für den Newsletter schreiben.

Es wurde auf Hagens Anliegen aufmerksam gemacht. Dabei geht es um die Anfrage, ob wir Statistiken bezüglich vergewaltigter Frauen bei dem Projekt „Flüchtlinge Mitnehmen“ hätten. Wenn solche Anfragen noch kommen sollten, dann bitte einfach ignorieren und auflegen.

Es wurde angemerkt, dass Gender Toiletten Verwirrung unter den Leuten stiften.